



MINISTERSTVO
PRO MÍSTNÍ
ROZVOJ ČR



Europäische Union. Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung: Investition in Ihre
Zukunft / Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti

Kooperationsprogramm ÖSTERREICH – TSCHECHISCHE REPUBLIK 2014-2020

MINISTERSTVO PRO MÍSTNÍ ROZVOJ ČR

RECOM CZ-AT
Brno, 11.3.2015



Präsentationsinhalt

- Programmgebiet
- Thematische Konzentration des Programms 2014-2020
- Allokation des Programms 2014-2020
- Grundlegende Parameter des Programms
- Zeitplan der Programmvorbereitung



Kooperationsprogramm AT-CZ

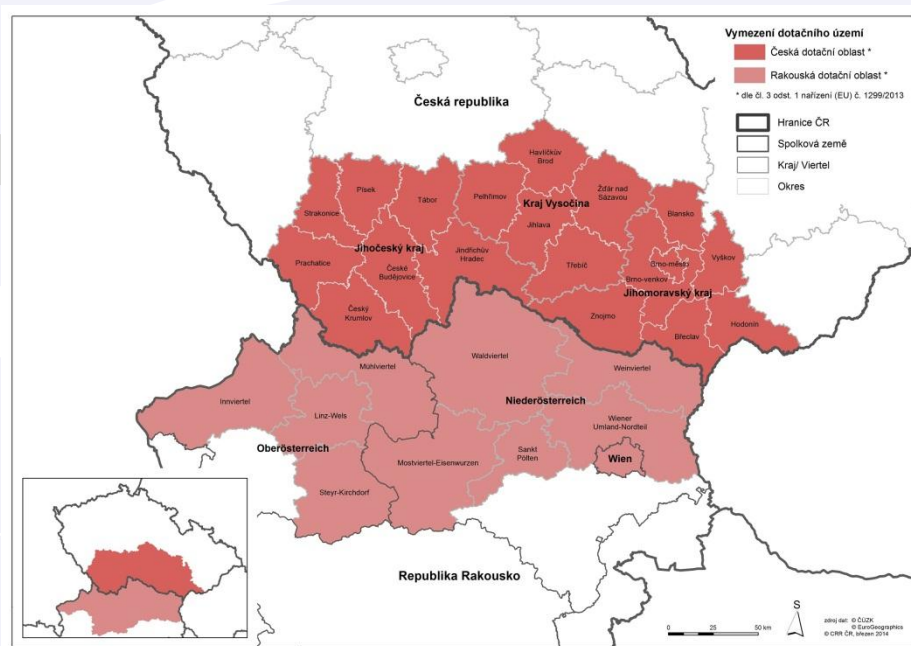
Festlegung des Programmgebiets (NUTS III)

Tschechischer Teil (Kreise):

Südböhmen
Vysočina
Südmähren

Österreichischer Teil (Regionen):

Mostviertel-Eisenwurzen
Sankt Pölten
Waldviertel
Weinviertel
Wiener Umland-Nordteil
Wien
Innviertel
Linz-Wels
Mühlviertel
Steyr-Kirchdorf





Kooperationsprogramm AT-CZ

Thematische Konzentration des Programms I.

Bezeichnung der Prioritätsachse	Thematisches Ziel / Investitions-Priorität	Hauptbereiche der Förderung
1. Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovationen	TC 1/IP 1a	<ul style="list-style-type: none">• vorbereitende Studien und Planungsaktivitäten für Investitionen in Forschung & Innovations-Infrastruktur,• Investitionen in neue oder Modernisierung von bestehenden gemeinsam genutzten Forschung & Innovations-Einrichtungen,• Unterstützung konkreter gemeinsamer grenzüberschreitender Forschung & Innovations-Aktivitäten (Projekte)
	TC 1/IP 1b	<ul style="list-style-type: none">• gemeinsame Forschungsprojekte, Technologietransfer und Know-how-Transfer zwischen Forschungsinstitutionen und Unternehmen,• systemrelevante Maßnahmen zur Förderung der Integration der Unternehmen (hauptsächlich der KMUs) in das Innovationssystem - Vermittlung von Informationen, Kontakten, Beratungen und weiteren Dienstleistungen



Kooperationsprogramm AT-CZ

Thematische Konzentration des Programms II.

Bezeichnung der Prioritätsachse	Thematisches Ziel / Investitions-Priorität	Hauptbereiche der Förderung
2. Umwelt und Ressourcen	TC 6/IP 6 c)	<ul style="list-style-type: none">• systemrelevante Maßnahmen zur Stärkung gemeinsamer Merkmale (wie z.B. Studien, Strategien, Pläne, systematische Werbeaktivitäten) im Bereich Schutz, Entwicklung und Nutzung des Kultur- und Naturerbes• Neu- und Umbau, Restaurierung und Vermarktung von Kultur- und Naturdenkmälern und Sehenswürdigkeiten,• Schutz, Entwicklung und Vermarktung des immateriellen Kulturerbes der Grenzregion ,• Investitionen in nachhaltige öffentliche touristische Infrastruktur und Informationseinrichtungen,• Ausbau, Modernisierung und Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur zur Verbesserung der Erreichbarkeit von Kultur- und Naturerbe .
	TC 6/IP 6 d)	<ul style="list-style-type: none">• Investitionen in die grüne Infrastruktur, d.h.. Natur- und Landschaftselemente,• koordinierte Vorbereitung und/oder Implementierung von Natura 2000 sowie anderer Konzepte für geschützte Gebiete und weitere Maßnahmen zum Schutz der Biodiversität ,• Vorbereitung und Umsetzung von gemeinsamen grenzüberschreitenden Aktivitäten– z. B. Untersuchungen, Studien.
	TC 6/IP 6 f)	<ul style="list-style-type: none">• Umsetzung von kooperativen Pilotprojekten zur Erprobung und Implementierung innovativer Technologien ,• Untersuchungen, Strategien, Pläne und weitere Aktivitäten zur Unterstützung und Vermarktung von innovativen Technologien .



Program spolupráce AT-CZ

Tematické zaměření programu III.

Bezeichnung der Prioritätsachse	Thematisches Ziel / Investitions-Priorität	Hauptbereiche der Förderung
3. Entwicklung von Humanressourcen	IP 10 a) iii)	<ul style="list-style-type: none">• Förderung der Anpassung der Bildungsbedingungen und - Systeme an die ökonomischen und kulturellen Bedürfnisse der Grenzregion ,• Maßnahmen zur Unterstützung der Harmonisierung des beruflichen Bildungssystems entsprechend den Bedürfnissen des gemeinsamen Arbeitsmarktes,• Unterstützung von gemeinsamen Studienplänen/Lehrplänen, Studenten- und Arbeitnehmernaustausch , Sprachbildung.
4. Nachhaltige Netzwerke und institutionelle Zusammenarbeit	IP 11 a) iv)	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung der Zusammenarbeit von Gemeinden, Städten und Regionen,• Stärkung der Netzwerke (hauptsächlich NGOs) auf der lokalen/regionalen Ebene ,• Stärkung der Integration in kleinem Maßstab, Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Institutionen (KPF)



Kooperationsprogramm AT-CZ

Allokation des Programms

- Gesamtallokation: **97 814 933 €**
- tschechischer Anteil: **59 897 172 €**
- österreichischer Anteil: **37 917 761 €**



Prioritätsachse	Mittel in EUR	Allokationsanteil des Programms
1. Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovationen	12 482 301	13 %
2. Umwelt und Ressourcen	45 419 549	46 %
3. Entwicklung von Humanressourcen	13 675 112	14 %
4. Nachhaltige Netzwerke und institutionelle Zusammenarbeit	20 369 075	21 %
5. Technische Hilfe	5 868 896	6 %

Es handelt sich um den gemeinsamen Anteil aus EFRE



Kooperationsprogramm AT-CZ

Grundlegende Parameter des Programms

Lead partner - Prinzip

- Der Leadpartner trägt die Gesamtverantwortung für die Projektumsetzung
- Der Leadpartner muss zumindest einen ausländischen Projektpartner haben

Es müssen zumindest 3 Kooperationskriterien erfüllt werden:

- Pflichtkriterien
 - gemeinsame Projektvorbereitung
 - gemeinsame Projektumsetzung
- Erfüllung zumindest 1 weiteren Kriteriums
 - gemeinsames Personal
 - gemeinsame Finanzierung



Projektwirkung

- muss im Programmgebiet liegen
- die förderfähigen Ausgaben außerhalb des Programmgebiets max. 20 % der Allokation des Programms

Förderfähige Empfänger

- Organe der öffentlichen Verwaltung und durch diese verwaltete und gegründete Organisationen
- Bildungsinstitutionen
- Universitäten und Hochschulen
- Öffentliche Institutionen für Forschung und Innovationen
- NGO und Non-Profit Organisationen
- Unternehmen (TC 1/IP1b)
- Kammern und Vereinigungen



Kooperationsprogramm AT-CZ

Zeitplan der Programmvorbereitung

Umgesetzte Schritte

- Verfassen des Programmdokuments
 - Prioritätsachsen, Investitionsprioritäten, spezifische Ziele
 - Allokation des Programms
 - Rahmenstruktur der Implementierung
- Oktober 2014 – Programm der EK vorgelegt
- Jänner 2015 – Anmerkungen/Stellungnahmen erhalten

Gegenwart

- Verhandlung und Vorbereitung der Umsetzungsdokumente
 - Diskussion der Kriterien für die Projektauswahl
 - Diskussion der Details der Implementierungsstruktur
- Vorbereitung des Projektantrags
- Vorbereitung des Monitoringsystems



Geplante Schritte

- Vorbereitung der genauen Programmregeln (Handbücher, Formulare)
- vorausgesetzte Genehmigung des Programms durch die EK – Juni 2015
- Bekanntgabe des Programms – Sommer 2015
- erster Lenkungsausschuss mit Projektgenehmigung – Dezember 2015



MINISTERSTVO
PRO MÍSTNÍ
ROZVOJ ČR

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Ing. Andrea Hanousková
andrea.hanousková@mmr.cz

Weitere Informationen:

www.at-cz.eu

www.strukruralni-fondy.cz